



Religionspädagogisches Zentrum in Heilsbronn bekommt neuen Direktor Pfarrer Dr. Jürgen Belz wird Nachfolge von Klaus Buhl

Das Religionspädagogische Zentrum (RPZ) in Heilsbronn bekommt einen neuen Direktor: Pfarrer Dr. Jürgen Belz (54) tritt am 1. September die Nachfolge von Klaus Buhl an, der in den Ruhestand tritt.

Jürgen Belz ist seit 2016 Direktor des Schulreferats im Kirchenkreis Nürnberg, vorher war er Schulpfarrer am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Erlangen.

Belz will sich dafür einsetzen, dass die Bildungsarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern angesichts der aktuellen Herausforderungen weiterentwickelt wird. „Dazu gehört ein guter Religionsunterricht in Schulen, lebensbegleitende Bildungsangebote in den Kirchengemeinden und eine gesellschaftsbezogene Bildungsarbeit, die die Fragen heutiger Menschen aufnimmt.“ Evangelische Christen sollten durch ihre Bildungsarbeit „einen selbstbewussten Beitrag zum Leben in unserer demokratischen Gesellschaft leisten“.

Aufgabe des Religionspädagogischen Zentrums der bayerischen Landeskirche im mittelfränkischen Heilsbronn ist die religionspädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung. Im Auftrag des Kultusministeriums führt das RPZ auch die Fortbildung der staatlichen Lehrkräfte im Fach Evangelische Religionslehre durch.

Im RPZ sind ca. 80 Mitarbeitende beschäftigt, davon 25 Referent/innen im theologisch-pädagogischen Bereich für den evangelischen Religionsunterricht in den unterschiedlichen Schularten, Schulseelsorge, religiöse Früherziehung, Ganztagsschulangebote, Inklusion und Konfirmandenarbeit.

Für seine Aufgaben steht dem RPZ in den Räumen des ehemaligen Zisterzienserklosters eine Tagungsstätte mit 62 Zimmern zur Verfügung.

Hinweis: Das beigefügte Foto ist zum Abdruck freigegeben. Quelle: privat

München, 19. März 2021
Johannes Minkus, Pressesprecher